

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 91 (1984)

Heft: 3

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exporte schweizerischer Textilien 1983, nach Bezugskategorien			
Anzahl Länder	Mit Bezügen total pro Land (in Franken)	Total Bezüge dieser Länder (in Mio. Franken)	In % vom Textilexport Schweiz
72	– 200 000	3,6	0,1
15	200 001– 500 000	4,8	0,2
8	500 001– 1 000 000	6,1	0,2
9	1 000 001– 2 000 000	12,7	0,5
13	2 000 001– 5 000 000	42,9	1,6
17	5 000 001– 10 000 000	127,1	4,7
8	10 000 001– 20 000 000	122,4	4,5
6	20 000 001– 50 000 000	223,3	8,2
6	50 000 001– 100 000 000	422,5	15,5
5	über 100 000 000	1755,1	64,5
Nach 23 Staaten kam kein schweizerischer Textilexport zustande			

Diese Rahmenbedingungen schnitten in den letzten Jahren im Vergleich zum Ausland schlecht ab, insbesondere im Währungssektor. Das optisch günstige Resultat bei den Exporten täuscht darüber hinweg, dass die Ertragsbasis bei den meisten Schweizer Textilunternehmen für die Vornahme der erforderlichen Investitionen zu schmal ist. Hier besteht eine nicht zu unterschätzende Existenzbedrohung, denn aus ungenügenden Investitionen resultiert ein schwerwiegender technischer Rückstand gegenüber dem Ausland und damit eine entsprechend verminderte Wettbewerbsfähigkeit. Mit Schwarzmalerei hat diese Feststellung nichts zu tun; es ist eine Tatsache, dass die Lohnkosten der Schweizer Textilindustrie weltweit die höchsten innerhalb der Branche sind, und es ist eine Tatsache, dass Schweizer Textilbetriebe 1983 allein wegen der Währungsrelation zur Deutschen Mark viele Millionen Franken verloren haben. Diese Millionen hätte sie jedoch dringend nötig gehabt für Investitionen. Der Exporterfolg 1983 büsst in diesem Lichte einiges von seinem Glanz ein.

Ernst Nef

Mode



Zurück zur «Natur», im Sommer 1984

Sand- und Beigetöne in Seide-, Leinen und Wildlederqualitäten. Unzählige Möglichkeiten zum kombinieren.

Beldona

DOB-Konfektions-Trends 84/85

In diesem Bereich zeichnen sich für die Saison Herbst/Winter 1984/85 drei Schwerpunkte ab:

Uni ist Trumpf

Unifarben, nuancenabstufend als Patchwork, kontrastfarben kombiniert oder reversibel im Matt/Glanz-Effekt gearbeitet ist einer der wichtigsten Kollektionsargumente. Wo Dessins eingesetzt werden, geschieht dies mittels Zwei- bis Dreifach-Druckelementen oder als optische Betonung, sei es als Gewirk oder in der Schnittführung.

Die Ärmel haben es «in» sich

Die T-Linie, allerdings mit überfallender Achselbetonung gehört zweifelsohne zum Renner der kommenden Saison. Allerorts wird der Oberkörper betont, sei es durch von der Taille ausgehende Fledermaus-, vom Oberkörper angeschnittene Kimono- oder von schulterüberlappenden Raglanärmeln.

Nota bene

Die Länge lässt sich bis zur Beinmitte herab. Asymmetrisches ist immer noch aktuell. Schwarz, Rot, Erd- und Steinfarben werden im kommenden Herbst dominieren, aufgelockert durch sattes Pink, Zinnober, Pfeffergrün und Petrolblau. Dazwischen liegen sämtliche Farbschattierungen, vorab für die Avantgarde.

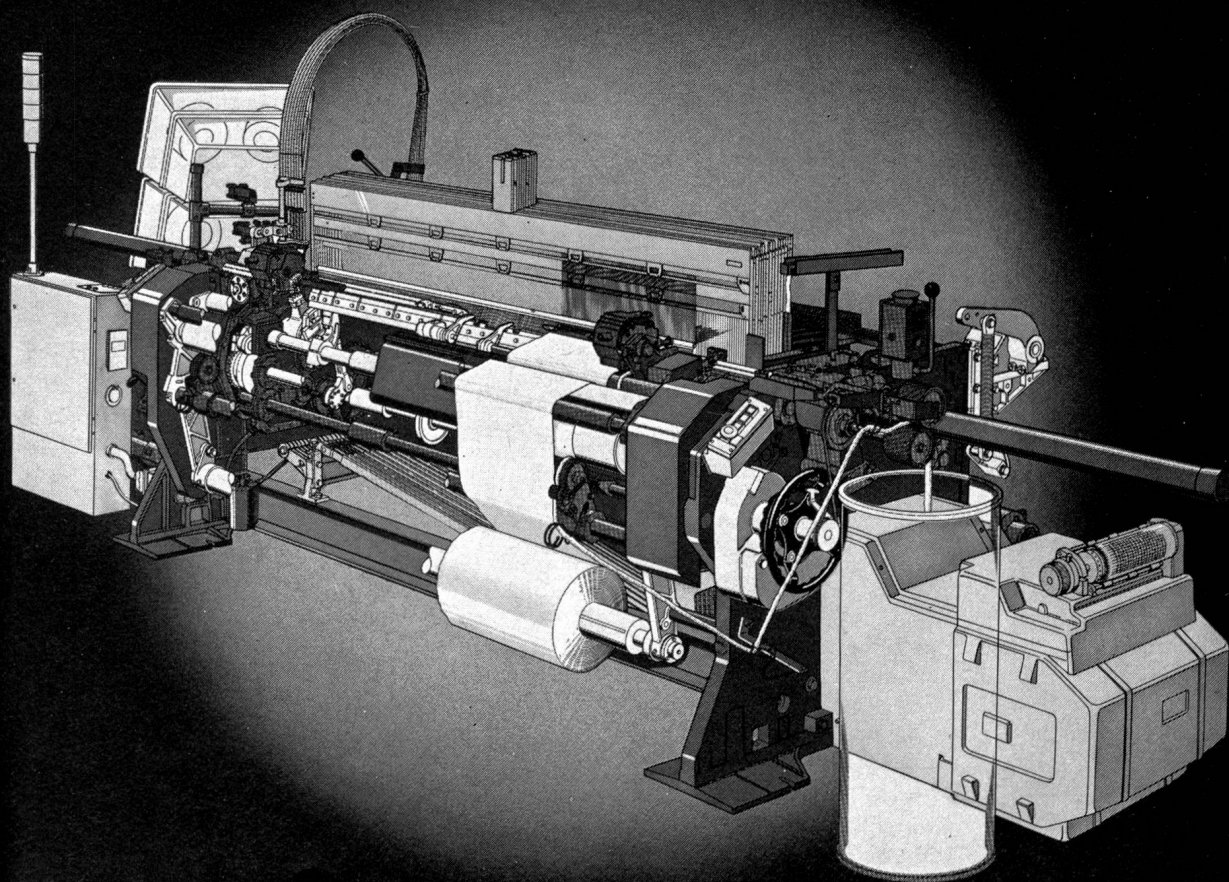
Herbst-Trends 84 für Dessous und Homewear

Obwohl der Naturfasertrend noch immer anhält, ist der Höhenflug beendet – und die positiven Eigenschaften der Synthetic-Fasern werden wieder vermehrt gewürdigt. Dies gilt für die Herbst-/Wintersaison 84/85 vorab für den Miederwaren- und den Homewear-Bereich, jedoch im verstärkten Masse als bisher auch für den Nachtwäsche-Sektor.

Attraktive schöne Miederwaren

Der BH – gleich welcher Schnittform – hat zweifelsohne eine Wandlung durchgemacht. Die neuen, leichten Modelle, oft im Cup aus Spitze gearbeitet oder mit Stickereien verziert, formen ohne einzuengen. Somit wird auch die natürliche Körperlinie der Frau gewahrt. Es ist

DORNIER



Konzept und Technik...

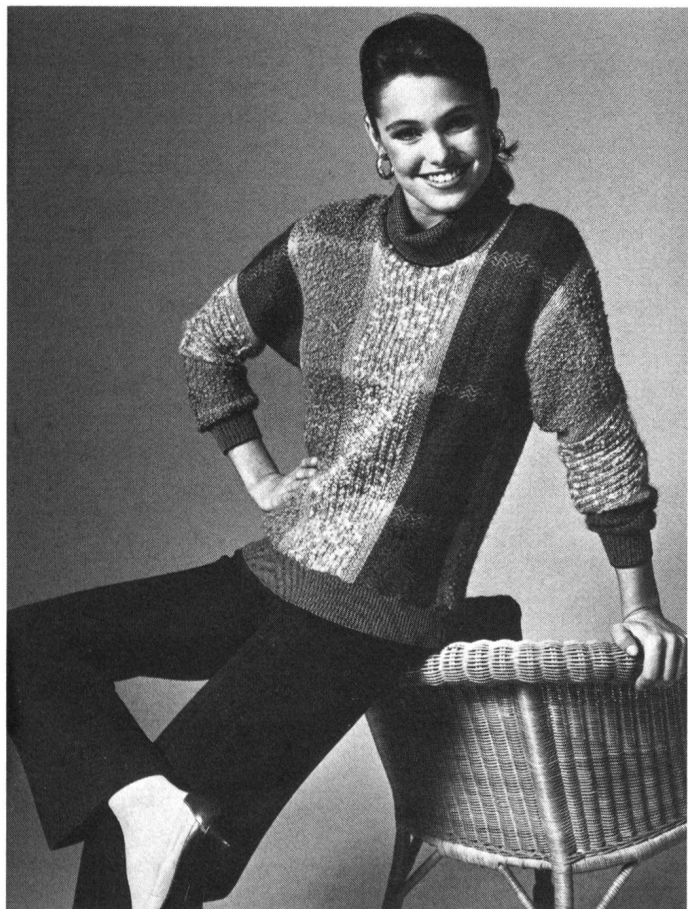
Der Stellenwert der Flexibilität bei der Entscheidung über die Auswahl von Webmaschinen steigt. Die DORNIER Webmaschine bietet das entscheidende Mehr an Flexibilität durch ihr Konzept des gesteuerten Offenfach-Schusseintrags wie durch ihre hochentwickelte Technik. Qualität und Stabilität aller Bauteile garantieren, dass einmal gemachte Einstellungen präzise erhalten bleiben. Niedrige technisch bedingte Stillstandszeiten und geringer Ersatzteilverbrauch tragen entscheidend zur Wirtschaftlichkeit bei. Höhere Nutzeffekte gestatten grössere Bedienungseinheiten, mehr Produktion bei weniger Stillständen und dadurch besseren Wareneinsatz...

Lindauer DORNIER Gesellschaft mbH

D-899 Lindau/Bodensee, BR Deutschland, Tel. 083 82/70 31, Telex 05-4348

ETTEX, Postfach 68, 9302 Kronbühl SG, Telefon (071) 25 20 19

zu erwarten, dass diese zarten Gebilde zumindest im kommenden Herbst wiederum vermehrt anstelle eines Camisole getragen werden.



Modischer Tersuisse-Pullover im Patchwork-Stil, in den Farbabstufungen Beige/Braun, Grau oder Bordeaux. Dazu gerade Tersuisse-Hose aus formstabilem und komfortablem Jersey,

Modelle: Alpinit AG, CH-5614 Sarmenstorf
Schuhe: Bally
Schmuck: Amapola, CH-8004 Zürich
Foto: Louis A. Burger, Zürich

Für füllige Figuren werden stützende BH's angeboten, jedoch sind auch sie vom Aussehen und Gewicht her leichter und modischer geworden. Die fließend-weichen Stoffe, vorab im DOB-Hosensektor, lassen den Panty mit verlängertem Bein wieder zu Ehre kommen. Neu ist er allerdings toucher-mässig sehr fein, oft in attraktiver Jacquard-Manier gewirkt. Seine Formgebung verleiht er durch dünne, jedoch stabile Innenverstärkung, die mono- bis bi-elastisch sein können.

Weiss, Nude und Schwarz dominieren noch immer, wobei zarte Pastellfarben und gehaltvolle Longdrink-Nuancen vorab für die junge Generation wichtig sind. Dies gilt auch für den assortierten Slip- und Höschenbereich.

Zauberhafte Nachtwäsche

Die Nachtwäsche für die kommende Herbst/Wintersaison präsentiert sich mit den Attributen «verführerisch» bis «zauberhaft»! Duftige Materialien wie feinstgewirkter Tersuisse-Voile, glänzend strukturierter Nylsuisse-Crêpe oder weichfließender Tersuisse-Satin sind in vielen Kollektionen enthalten. Apart sind auch die Drucke, ob im Millefleurs-Genre oder subtil grossflächig. Wo immer möglich, werden Spitzen und Stickereien miteinbezogen. Der Trend der Raglan- und Fledermausschnitte

hat auch hier seinen Einzug gehalten, was zur Belebung eines neuen Wäschebilds führt. Langsam setzt sich auch der Schlafoverall durch, neu mit attraktiven Ausschnitten und höchst femininen Blousonärmeln. Diese Modelle sind teilweise auch als Homewear zu tragen.

Die Nachtwäsche ist durchwegs knöchellang. Für die Avantgarde oder die junge, schlanke Frau gibt es kurze Modelle mit zumeist elastischgeraffter Taille oder Babydolls mit Hänger-Jacken und winzigen Tanga-Slips. Kräftige Pastellnuancen sowie Weiss, Silbergrau und Schwarz gehören zu den Trendsettern.

Homewear mit sehr viel Ausdruckskraft

Das Spiel mit attraktiven Farben haben die Homewear-Kollektionen für Herbst/Winter 1984/85 aufgenommen. Schwarz und Silbergrau als Noncolors sind ebenso aktuell wie gehaltvolles Bordeaux, dunkles Pink, sattes Tannengrün, leuchtendes Zinnober bis Erdbraun sowie kühles Mint, Mandarine und Azurblau. Zu den Favoriten im «schweren» Bereich zählen molligweiche und körper-sympathische Materialien wie Nylsuisse-Frotté oder Tersuisse-Velour. Schulter-, Ärmel- und Taillenbetonung prägen auch hier das neue Schnittbild. Ob als Hausmantel oder Kaminrock, immer sind die Modelle zumindest knöchellang. Beim Hosendress wird zum Wickeloberteil eine gerade fallende Beinlinie gezeigt.

Im «verspielten» Bereich begegnet man sehr vielen leichten, fließenden Stoffen wie Tersuisse-Voile, Nylsuisse-Crêpe und Tersuisse- oder Nylsuisse-Satin sowie raffinierten Spitzen, Stickereien und Drucken. In diesem Sektor dominieren Pastellfarben, Weiss, Off-white und Schwarz.

Viscosuisse SA
CH-6020 Emmenbrücke

Tagungen und Messen

Gruppenreise zum XXIX. Kongress der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten in Indien

Der XXIX. Kongress der IFWS findet vom 14.–17. November 1984 in New Delhi/Indien statt. Er wird von der IFWS Landessektion Indien gemeinsam mit dem indischen Verband der Strickwaren-Hersteller organisiert und steht unter dem Thema «Zukünftige Trends in der Maschenindustrie». Zwei Tage sind für aktuelle Vorträge aus der ganzen Welt und ein Tag für zwei Betriebs- und Institutsbesichtigungen vorgesehen.

Daneben wird die Handelsmesse «India International Trade Fair» sowie die Wirk/Strickmaschinen- und Maschinenwaren-Ausstellung «Knitting Technologie Fair» abgehalten. Die letztgenannte Veranstaltung bietet Ge-